

Leipzig, 1541 Jan. 20.

Hdschr.: Orr. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 10969. 10970. Bei jedem die vier SS. unter Papierd. unten aufgedr.

- 5 Anm.: Ebenda Loc. 10531 Leipziger Händel 1246—1541 fol. 188 gleichzeitige Abschr. des Verzichtbriefes von Ursula Jegers (vom Notar Valthin von der Triebe aufgesetzt und, abgesehen von den nöthigen Aenderungen, fast wörtlich übereinstimmend mit Cod. dipl. Sax. reg. II. 9, No. 472). Geschehen zu Leiptzigk mittwochs nach Anthonii (Jan. 19) nach Cristi geburth mccccxli; desgleichen fol. 190 von Margaretha Wingler von demselben Tage, sowie fol. 193 von Otilie Pavers und fol. 195 von Veronica von Honspergk vom 20. Jan. 1541.

10 I. Die Sequestratoren beurkunden, daß die würdige tugendsame und erbare Jungfrau Otilia Pavers, nachdem sie vermöge ihres darüber vollzogenen Verzichtbriefes sich aus dem Kloster begeben habe, zu Walpurgis des folgenden Jahres vom Kloster 100 Gulden zu einer Abfertigung ausgezahlt erhalten soll. Des tzu urkundt —. Gescheenn unnd gebenn tzu Leypztzig dornstag nach Antoni im xli jhar.

15 Jeronimus Lotter bekennt die 100 Gulden von wegen der Jungfrau empfangen zu haben im ostermargkt ao. im xlii jar.

II. Gleichlautende Verschreibung derselben für Vrsula Jegers über 50 Gulden, von demselben Tage.

Quittung von Vrsula Jegers, montags nach cantate (Mai 8) — anno rc. 1542.

20

Die Sequestratoren ordnen in Folge von Beschwerden der Klosterjungfrauen über mangelhafte Beköstigung versuchsweise Selbstverpflegung an, unter Festsetzung der von dem Verwalter ihnen zu gewährenden Leistungen. Leipzig, 1541 Mai 13.

Hdschr.: Aufzeichnung Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 10531 Leipziger Händel 1246—1541 fol. 277.

- 25 Anm.: Ueber den Verwalter, Luthers Schwager, vergl. ebenda fol. 201^b Dem vorwaltter Hans von Bora hat mhann xxv fl. zu geben jerlichen zugesaget, darneben sal er sambt seinem weib, kindt und gesinde mit des closters kost underhalten werden, desgleichen sein pferdt mit hafer und futterunghe, und fol. 202^b Der vorwalter Hans von Bora sal die bleybenden jungfrawen mit essen, trincken, kleydunge und ander notturfft nach gelegenheit und vormugen des closters vorsorgen, welche letztere Bestimmung nun abgeändert wurde. Ebenda
30 fol. 268 ff. die von ihm geführte Verwaltungsrechnung von 1541 Jan. 25—Mai 1, welche am 6. Mai zugleich mit den Rechnungen anderer Klosterverwalter zu Pforta justificirt worden ist (fol. 262), und fol. 231 ff. die Schlußrechnung von 1541 Walpurgis—Oct. 28. Im Lehen- und Handelbuch findet sich sein erster Eintrag auf fol. 145 Anno domini 1541 jar sontack nach Paulus bekerung (Jan. 30) seint vor mir Hanssen von Bhora usw., der letzte, auf fol. 160^b, ist datirt heute dornstack nach Galli (Oct. 20) im 41. jare.

35 Weil sich die closterjungfern zu s. Jorgen vor Leiptzigk der speisunge und underhaldunge, so in der vorwalter — lauth der registrationn pflegen sal, beschweret, so is in heute dato durch die vorordenten sequestratores von allen teilenn dieser abschidt gegeben, das inen der vorwalter alle geldtzinse des closters und dartzw das getreidich, nemlich i^c und III sch., so die Thomasmuhle gibet, und doruber von dem forberge jerlich
40 xxx hosenn butter, III thunnen kesse, funfftzigk scheffel maltz, auch inenn holz, soviel sie zu irem feuerwerge dorffen, furen lassenn und jerlich xxx fl., auch saltz soviel sie dorffen, reichen und geben sall; dorvon mogen sie sich mit essenn, tringkenn, kleidunge und aller nothurfft selbest vorsorgenn, und von der ubermas sal der vorwalter das gesinde